



JUBILÄUMSZEITSCHRIFT

100 JAHRE TURNVEREIN WYNAU

1914–2014



Vorwort: André Schären, Präsident TV Wynau und Urs Rölli, OK-Präsident 100 Jahre TV Wynau

Liebe Leserinnen und Leser

Sollte sich ein Verein, wenn er 100-jährig wird, nicht mit dem Gedanken an die Pensionierung befassen? Ist die Idee des gemeinsamen (und erst noch freiwilligen!) Turnens, die vor zehn Jahrzehnten entstanden ist, im Zeitalter von Zumba, Fitnesscenter, Power-Yoga & Co. nicht etwas verstaubt? Wer die Antwort sucht, findet sie am besten bei einem Besuch eines Trainings in der Turnhalle oder nimmt aktiv an einem Turnfest teil und misst sich in verschiedensten Sportarten mit Gleichgesinnten. Das Turnen lebt und der Turnverein ist quicklebendig, polysportiv-agil, modern und ungebrochen beliebt bei Gross und Klein. Was ist es also, das den Turnverein Wynau 100 Jahre attraktiv hält?

Schon der legendäre Troubadour Mani Matter besang es in seinem Lied «Mir hei e Verein». Als Mitglied eines Vereins kennt man Freuden und Leiden, Siegen und Verlieren, lernt man Rechte und Pflichten, Verantwortung und Vertrauen.

Im Verlaufe der vergangenen 100 Jahre durchlebten viele Turnerinnen und Turner unseres Vereines diese Gefühlslagen – eine echte Lebensschule.

In diesem Sinne sind die Werte, die unsere Gründerväter vor 100 Jahren antrieben, den Turnverein Wynau ins Leben zu rufen, dieselben wie heute: Verbundenheit, der Ehrgeiz gemeinsam etwas Einzigartiges zu leisten, den sportlichen Geist zu leben und dabei die Geselligkeit nicht zu kurz kommen zu lassen. Dass daraus Freundschaften fürs Leben entstehen, wie es bei den beiden Autoren dieses Vorwortes der Fall ist, macht das Vereinsleben zu etwas einzigartig Wertvollem.

Ein Blick in die Chronik des Vereins zeigt, dass sich nicht immer ein Höhepunkt an den anderen reihte. Die Geschichte ist ebenso gezeichnet von sportlichen Niederlagen, fehlenden Mitteln für Turngeräte, Mitgliederschwund und politisch-gesellschaftlichen Einflüssen. Doch die Turnerinnen und Turner von Wynau haben zu jeder Zeit mit gutem Willen



jeweils einen Weg gefunden – rückblickend waren es besonders solche Ereignisse, aus welchen der Verein gestärkt hervorging. Darauf können alle vergangenen Turnergenerationen stolz sein und es sollte die Kommenden mit Zuversicht erfüllen.

Die vorliegende Festschrift ist gespickt mit Momentaufnahmen aus 100 Jahren Turnverein Wynau. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre und hoffen, dass diese Sie sowohl zum Schmunzeln wie auch zum Nachdenken anzuregen vermag.

Grusswort: Christian Kölliker, Gemeindepräsident



Geschätzte Turnerinnen und Turner

Der Turnverein Wynau feiert dieses Jahr sein 100-jähriges Bestehen. Ein wahrhaft stolzes Alter. Herzlichen Glückwunsch.

Beachtlich auch, wenn man bedenkt, welch breite Fülle an Vereinen und Interessengruppierungen während dieser letzten 100 Jahre entstanden sind, welch breites Freizeit- und Unterhaltungsangebot besteht und wie wir dank einer grossen Mobilität

nicht mehr auf Angebote im eigenen Dorf angewiesen sind.

Es bedeutet aber auch, dass seit fünf Generationen in Wynau das Turnen gepflegt wird. In unserer hektischen Zeit, in der die Veränderung die einzige Konstante zu sein scheint, ist das doch schon eine beachtliche Leistung. Es heisst aber auch, dass ein Verein, der über eine lange Zeitspanne eine grosse Beliebtheit genießt, ein echtes Bedürfnis abdeckt. Die körperliche Ertüchtigung ist sehr wohl jene

Komponente, die den eigentlichen Vereinszweck beschreibt. Die sozialen Kontakte, das Ausüben einer Tätigkeit mit Gleichgesinnten, dies ist der Kitt, der einen Verein zusammenzuhalten vermag. Hoffen wir, dass dieser Kitt noch lange hält.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, liebe Turnerinnen und Turner, noch viele «Turnstunden».

*Christian Kölliker
Gemeindepräsident*

Grusswort: Christoph Hunziker, Präsident Bürgergemeinde Wynau



**Liebe Turnerinnen
und Turner,
liebe Festgemeinde**

Der Turnverein Wynau feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen. Der Burgerrat und die Verwaltung der Bürgergemeinde Wynau freuen sich mit ihnen über dieses aussergewöhnliche Jubiläum und gratulieren herzlich zu vielen Jahren erfolgreicher Vereinstätigkeit.

Kaum jemand kann sich heute noch das dörfliche Leben um 1914 vorstellen. In dieser sicherlich nicht einfachen Zeit war es umso bemerkenswerter, dass sich Sportbegeis-

terte zusammenfanden, um einen Turnverein zu gründen.

Heute spricht der Turnverein Wynau mit seinem vielseitigen Angebot Frauen und Männer, Jung und Alt an. All diese Aktivitäten wären ohne das ehrenamtliche Engagement der Mitglieder nicht möglich.

Es wird viel Zeit und Kraft investiert, um ein lebendiges Vereinsleben zu ermöglichen. Immer wieder erklären sich Mitglieder bereit, im Vorstand mitzuarbeiten, als Oberturner oder Riegenleiter tätig zu sein oder bei Anlässen wie der traditionellen «Buurestube» mitzuhelfen. Dies

ist in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich und ich gratuliere deshalb allen Beteiligten zum Erreichten. Der Turnverein Wynau darf stolz darauf sein.

Ich wünsche dem Turnverein Wynau für die Zukunft eine weiterhin erfolgreiche Entwicklung, Glück bei den Wettkämpfen und tolle Turnstunden. Allen Sportlerinnen und Sportlern sowie allen Gästen der Jubiläumsfeier wünsche ich frohe und unvergessliche Stunden.

*Christoph Hunziker
Präsident Bürgergemeinde Wynau*

Der Turnsport, geprägt von langer Tradition und topmodernem Angebot



www.stv-fsg.ch

Bereits 1832 wurde der Eidgenössische Turnverein (ETV) ins Leben gerufen. Im Jahre 1985 wurde daraus der heute bekannte **Schweizerische Turnverband (STV)**. Mit seinen rund 370 000 Mitgliedern ist er nicht nur der grösste polysportive Verband der Schweiz, sondern auch der Älteste. Der STV ist in 28 Kantonal- und Regionalverbände struk-

turiert und wird von 3016 Vereinen und Riegen getragen.

Der Turnverein Wynau ist dem Turnverband Bern Oberaargau-Emmental (TBOE) angeschlossen.

Dieser versteht sich zusammen mit seinen rund hundert ehrenamtlichen Verbandsmitarbeiterinnen und

-mitarbeitern als Dienstleistungsorganisation für die rund hundert Turnvereine mit über 13 000 Turnerinnen und Turnern aus der Region Oberaargau und dem Emmental.

Das Turn- und Sportangebot ist sowohl alters- und leistungs- als auch gesundheitsorientiert.



Turnverband Bern Oberaargau-Emmental

Herzliche Gratulation zum runden Geburtstag!

Der Turnsport ist bereits rund 200 Jahre alt. Angesichts dieser Tatsache ist ein 100-jähriges Vereinsjubiläum nicht selten. Aber bei den Vereinen ist es wie bei den Menschen: Nicht das Alter nach Jahren ist entscheidend – man ist so alt wie man sich fühlt!



25, 50, 100 oder gar 150 Jahre – das Jetzt und die Zukunft zählen. Beim Meistern der aktuellen und zukünftigen Herausforderungen kann jedoch von der gesammelten Erfahrung profitiert werden.

Aufgrund der zahlreichen Erfolge des Turnvereins Wynau, aber auch wegen seinem Engagement in der Dorfgemeinschaft von Wynau, kann man von einem Verein mit gros-

sem Erfahrungsschatz im besten Alter sprechen. Nach der Verheiratung – bei Vereinen spricht man von Fusion – des Turnvereins, des Damenturnvereins und der Männerriege im Jahr 2000 steht der heutige Turnverein mitten im Leben und ist geeignet, viele neue Herausforderungen anzugehen.

Diverse Turnwettkämpfe und Turnfeste – zirka zwanzig pro Jahr – werden vom Turnverband

Bern Oberaargau-Emmental angeboten – ob als Teilneh-

mer oder Organisator, wir brauchen und zählen auf unsere Vereine. Durch Kurse – zirka sechzig pro Jahr – kann man als Verein oder Funktionär Neues lernen, Altes auffrischen, sich auf neue Situationen einstellen und den regen Austausch mit Gleichgesinnten pflegen. Turnvereine wie derjenige von Wynau sind es, die wir als Regionalverband gerne mitten unter uns und mit dabei haben.

Mit dem vielfältigen Angebot, so unter anderem auch mit der über lange Jahre erfolgreichen Geräteriege, bietet der Turnverein Wynau ein altersgerechtes und abwechslungsreiches Angebot an. Im Dorf ist der Turnverein Wynau mit Turnerbrunch und «Buurestube» engagiert und eine bekannte Grösse. Er bietet somit die Plattform für gemeinsames Sport treiben, geselliges Beisammensein und Integration.

Ich wünsche dem Turnverein Wynau weiterhin viele fruchtbare und interessante «Ehejahre», die ihre Spuren sowohl im Dorf, wie auch im Turnverband hinterlassen!

*Andreas Urwyler
Präsident Turnverband
Bern Oberaargau-Emmental*



Turnverein Wynau



Der Turnverein Wynau ist ein traditioneller Dorfverein, mit Wurzeln zurück bis Anfang 20. Jahrhundert. Für alle Generationen bietet er gesundheitsfördernden Freizeitsport an. Von einfachen Übungen zur Erhaltung der Beweglichkeit, Gymnastik, Geräteturnen, diversen Ballspielen bis hin zum Wettkampfsport wird alles angeboten.

Ein Meilenstein in der Vereinsgeschichte war das Jahr 2000! Durch die Fusion des Turnvereins, des Damenturnvereins, der Jugendriege, inkl. MuKi-Turnen, und der Männerriege bietet Wynau den Breiten-sport unter einem Dach an.

Die Entwicklung der Turnvereine in der Übersicht

- 1914 Gründung des Turnvereins mit 15 Mitgliedern
- 1933 Gründung der Jugendriege
- 1937 Gründung des Damenturnvereins mit 11 Turnerinnen
- 1939 Gründung der Männerriege mit 10 Turnern
- 1975 Gründung der Mädchenriege
- 1978 Erste Durchführung des MuKi-Turnens
- 1983 Gründung der Geräteriege
- 2000 Fusion der Turnbereiche, alles unter einem Dach

Aktueller Vorstand



Jeweils v. l. n. r.: Gisela Schären, André Schären, Ruth Kohler, Hans Christen, Kilian Engel, Monica Stalder, René Kohler, Adrian Amport, Toni Rölli

André Schären, Präsident
René Kohler, Kassier
Kilian Engel, Technischer Leiter
Monica Stalder, Sekretariat
Gisela Schären, Polysport Aktive
Ruth Kohler, Polysport Damenriege
Toni Rölli, Fitness Männerriege
Hans Christen, Mixed-Volley
Adrian Amport, Jugend

Gründung des Turnvereins Wynau 1914

Die Initiative ergriff im Frühling 1914 Fritz Hunziker. Er sammelte bei potentiellen «Turn-Burschen» Unterschriften, um einen Turnverein zu gründen. Nach kurzer Zeit hatte er 15 Interessenten zusammen und Ende Mai folgte die Gründungsversammlung.

Erster Vorstand:

Hunziker Fritz, Präsident
Andres Ernst, Vizepräsident
Hofer Fritz, Sekretär
Ammann Alfred, Aktuar
Trösch Jakob, Materialverwalter

Mitglieder:

Käppeli Fritz, Ammann Fritz,
Hunziker Ernst, Kohler Fritz,
Andres Ernst, Hunziker Hermann,
Trösch Otto, Andres Werner,
Hunziker Hans, Trösch Hans,

Zweimal pro Woche wurde geübt, am Mittwoch und am Freitag jeweils abends um 20 Uhr:

3. Juni 1914 Reck und Barren
5. Juni 1914 Weitsprung
9. Juni 1914 Stemmbalken
12. Juni 1914 Marschübungen

Der Monatsbeitrag belief sich auf 50 Rappen. Dieser wurde an den fast regelmässig abgehaltenen Monatsversammlungen eingezogen.



Internationales Turnfest Venedig, 1948

Gründung des Damenturnvereins 1937



Die Gründungsversammlung fand am 9. Februar 1937 statt. Als Leiter stellte sich Hans Luginbühl zur Verfügung, welcher zugleich Oberturner beim TV war.

Erster Vorstand:

Frey Rosa, Präsidentin
Stucki Trudy, Kassierin
Kohler Margrit, Sekretärin

Mitglieder:

Flückiger Lina, Herzig Leny,
Rüegger Alice, Seewer Emmy,

Siegrist Rosa, Schären Hulda,
Waeber Gertrud, Walker Lea,

Der Monatsbeitrag betrug 50 Rappen. Die Turnkleider wurden selbst genäht, einheitlich aus kornblumenblauem Stoff. Als Turnlokal dienten der Schulhausgang, das Bibliothekzimmer, der Estrich und der freie Schulhausplatz.



Gründung der Männerriege 1939

«... schon längst hätten die älteren Turner und sonstige turnfreudige Mitbürger in einer Männerriege sich den nötigen Schneid geholt, um auch im Alter sich noch eines jugendlichen Ganges zu erfreuen.»
Zitat aus dem ersten Protokoll.

Die Gründungsversammlung fand am 5. August 1939 im alten Schulhaus statt.

Erster Vorstand:

Hunziker Hans, b. alten Schulhaus, Präsident

Bühler Ernst, Kassier
Kohler Fritz, Sekretär
Hunziker Hans, Malermeister, Leiter

Mitglieder:

Andres-Gerber Ernst,
Gerber Ernst (Wirt zum Löwen),
Hunziker Otto, Käppeli Fritz,
Trösch Jakob, Trösch Fritz

Die ersten Männerriegejahre waren durch viele Tiefschläge geprägt. Bereits nach dem zweiten Turnabend wurde die Mobilmachung

ausgerufen und die ganze Männerriege musste einrücken. Auch nach der Entlassung konnte nicht geturnt werden, weil alle Räume durch das Militär besetzt waren und dann folgte am 11. Mai 1940 noch eine zweite Mobilmachung. Erst Mitte 1944 wurde auf Veranlassung durch den Präsidenten des Turnvereins wieder ein ordentlicher Turnbetrieb aufgenommen. Die Männerriege war immer dem Turnverein angegliedert, jedoch als selbständige Riege mit eigenem Vorstand.

Ehrenmitglieder TV Wynau

	Ehrungsjahr		Ehrungsjahr		Ehrungsjahr
Schneeberger Walter †	1918	Trösch Paul †	1949	Schneeberger Rosmarie	1982
Hunziker Fritz †	1921	Greub Jakob †	1950	Meier Hans	1983
Fink Hans †	1921	Frey Max †	1952	Reber Rudolf	1987
Richard Hans †	1924	Greub Werner †	1953	Krähenbühl Hans †	1989
Wegmüller Jakob †	1933	Aeschlimann Klara †	1956	Leuenberger Max	1990
Hunziker Hans †	1933	Kohler Gottlieb †	1956	Nyffenegger Liliane	1991
Käppeli Fritz †	1934	Kohler Hansruedi †	1963	Plüss Esther	1993
Luginbühl Hans †	1938	Hunziker Karl †	1965	Grossenbacher Marianne	1995
Kohler Fritz †	1938	Trösch Max	1967	Zürcher Heidi	1995
Trösch Fritz †	1942	Andres Franz †	1971	Lemp Susanna	1998
Andres Werner †	1946	Kohler Klara	1973	Jäggi Fritz	1998
Andres Ernst †	1946	Ruf Marianne †	1975	Lehmann Ueli	1998
Trösch Otto †	1946	Kohler Anna	1978	Hunziker Christoph	2004
Trösch Jakob †	1946	Anderwald Milly	1979		
Hofer Paul †	1947	Bickel Dora	1982		

Damenturnverein			
Präsidentin	Leiter/-in		
Gründung des Damenturnvereins			
Frei Rosa	Luginbühl Hans	Männerriege	
Frei Rosa	Hunziker Hans	Präsident	Oberturner, Leiter
		Gründung der Männerriege	
Frei Rosa	Hunziker Hans	Hunziker Hans	Hunziker Hans
Greub-Müller Anni	Hr. Nyffeler, Aarw.	Hunziker Hans	Hunziker Hans
Greub-Müller Anni	Hr. Nyffeler, Aarw.	Hunziker Hans	Käppeli Fritz
Greub-Müller Anni	Hr. Wüthrich	Hunziker Hans	Käppeli Fritz
Greub-Müller Anni	Hr. Wüthrich	Hunziker Hans	Käppeli Fritz
Kohler Rosmarie	Fr. Zwahlen L'thal	Hofer Otto	Käppeli Fritz
Kohler Rosmarie	Fr. Zwahlen L'thal	Hofer Otto	Käppeli Fritz
Kohler Rosmarie	Fr. Zwahlen L'thal	Hofer Otto	Käppeli Fritz
Greub Anni	Kohler Vreni	Hofer Otto	Käppeli Fritz
Greub Anni	Kohler Vreni	Hofer Otto	Käppeli Fritz
Greub Anni	Christen Albert	Hofer Otto	Käppeli Fritz
Greub Anni	Christen Albert	Hofer Otto	Käppeli Fritz
Greub Anni	Ruf Silvia	Hofer Otto	Greub Jakob
Greub Anni	Hofer Kläri	Kohler Adolf	Greub Jakob
Greub Anni	Hofer Kläri	Kohler Adolf	Greub Jakob
Greub Anni	Hofer Kläri	Kohler Adolf	Greub Jakob
Greub Anni	Ingold Margrith	Richard Oskar	Greub Jakob
Greub Anni	Ingold Margrith	Richard Oskar	Greub Jakob
Greub Anni	Ingold Margrith	Richard Oskar	Greub Jakob
Bauder Margrith	Ingold Margrith	Richard Oskar	Greub Jakob
Bauder Margrith	Ingold Margrith	Richard Oskar	Greub Jakob
Schürch Vreni	Schneeberger R.	Richard Oskar	Greub Jakob
Schürch Vreni	Schneeberger R.	Richard Oskar	Greub Jakob

Jahr	Präsident	Oberturner / TK	Präsidentin	Leiter/-in	Präsident	Oberturner, Leiter
1962	Hunziker Karl	Fankhauser H.	Richard Vreni	Schneeberger R.	Richard Oskar	Greub Jakob
1963	Hunziker Karl	Fankhauser H.	Richard Vreni	Schneeberger R.	Richard Oskar	Greub Jakob
1964	Hunziker Karl	Lemp Jörg	Richard Vreni	Schneeberger R.	Lüscher Erich	Greub Jakob
1965	Schürch Hans	Andres Paul	Richard Vreni	Schneeberger R.	Lüscher Erich	Greub Jakob
1966	Schürch Hans	Kellenberger H.R.	Ruf Marianne	Schneeberger R.	Lüscher Erich	Greub Jakob
1967	Hunziker Karl	Kellenberger H.R.	Ruf Marianne	Schneeberger R.	Lüscher Erich	Greub Jakob
1968	Hunziker Karl	Kellenberger H.R.	Ruf Marianne	Schneeberger R.	Lüscher Erich	Greub Jakob
1969	Hunziker Karl	Kellenberger H.R.	Ruf Marianne	Anderwald Milly	Lüscher Erich	Greub Jakob
1970	Hunziker Karl	Kellenberger H.R.	Ruf Marianne	Anderwald Milly	–	Greub Jakob
1971	Krähenbühl Hans	Amport Beat	Ruf Marianne	Anderwald Milly	–	Greub Jakob
1972	Krähenbühl Hans	Amport Beat	Ruf Marianne	Anderwald Milly	Lüscher Erich	Kellenberger H.R.
1973	Frei Kurt	Amport Beat	Ruf Marianne	Anderwald Milly	Lüscher Erich	Kellenberger H.R.
1974	Frei Kurt	Amport Beat	Ruf Marianne	Anderwald Milly	Lüscher Erich	Hunziker Karl
1975	Frei Kurt	Amport Beat	Ruf Marianne	Anderwald Milly	Lüscher Erich	Hunziker Karl
1976	Frei Kurt	Amport Beat	Hubmann Elsbeth	Anderwald Milly	Lüscher Erich	Hunziker Karl
1977	Grossenbacher A.	Lehmann Ueli	Hubmann Elsbeth	Anderwald Milly	Lüscher Erich	Hunziker Karl
1978	Grossenbacher A.	Lehmann Ueli	Hubmann Elsbeth	Anderwald Milly	Lüscher Erich	Hunziker Karl
1979	Käppeli Kurt	Lehmann Ueli	Lemp Susanna	Nyffenegger Liliane	Lüscher Erich	Hunziker Karl
1980	Käppeli Kurt	Lehmann Ueli	Lemp Susanna	Nyffenegger Liliane	Krähenbühl Hans	Hunziker Karl
1981	Käppeli Kurt	Lehmann Ueli	Lemp Susanna	Nyffenegger Liliane	Krähenbühl Hans	Hunziker Karl
1982	Käppeli Kurt	Maurer H.P.	Lemp Susanna	Nyffenegger Liliane	Krähenbühl Hans	Hunziker Karl
1983	Käppeli Kurt	Reber Rudolf	Leuenberger Hanni	Nyffenegger Liliane	Krähenbühl Hans	Hunziker Karl
1984	Käppeli Kurt	Reber Rudolf	Leuenberger Hanni	Nyffenegger Liliane	Krähenbühl Hans	Krähenbühl Hans
1985	Jäggi Fritz	Reber Rudolf	Plüss Esther	Nyffenegger Liliane	Krähenbühl Hans	Trösch Richard
1986	Jäggi Fritz	Reber Rudolf	Plüss Esther	Nyffenegger Liliane	Krähenbühl Hans	Trösch Richard
1987	Kohler René	Reber Rudolf	Plüss Esther	Nyffenegger Liliane	Krähenbühl Hans	Trösch Richard
1988	vak.	Reber Rudolf	Plüss Esther	Nyffenegger Liliane	Krähenbühl Hans	Trösch Richard
1989	vak.	Reber Rudolf	Plüss Esther	Nyffenegger Liliane	Röllli Toni	Trösch Richard
1990	Ueli Lehmann	vak.	Plüss Esther	Nyffenegger Liliane	Röllli Toni	Trösch Richard
1991	Ueli Lehmann	vak.	Plüss Esther	Nyffenegger Liliane	Röllli Toni	Trösch Richard
1992	Ueli Lehmann	vak.	Plüss Esther	Grossenbacher M.	Röllli Toni	Röllli Toni
1993	Ueli Lehmann	vak.	Kohler Ruth	Grossenbacher M.	Röllli Toni	Röllli Toni
1994	Hunziker Christoph	Roland Bühler	Kohler Ruth	Brunschwiler E.	Röllli Toni	Röllli Toni
1995	Hunziker Christoph	vak	Kohler Ruth	Brunschwiler E.	Röllli Toni	Röllli Toni
1996	Hunziker Christoph	Engel Kilian	Kohler Ruth	Brunschwiler E.	Röllli Toni	Röllli Toni
1997	Hunziker Christoph	Engel Kilian	Kohler Ruth	Brunschwiler E.	Röllli Toni	Leuenberger Max
1998	Hunziker Christoph	Engel Kilian	Kohler Ruth	Brunschwiler E.	Röllli Toni	Leuenberger Max
1999	Hunziker Christoph	Engel Kilian	Kohler Ruth	Brunschwiler E.	Röllli Toni	Leuenberger Max
2000	Hunziker Christoph	Schären André	Kohler Ruth	Brunschwiler E.	Röllli Toni	Leuenberger Max

2000 Fusion von Turnverein, Damenturnverein und Männerriege

2001	Hunziker Christoph	Schären André
2002	Hunziker Christoph	Schären André
2003	Hunziker Christoph	Schären André
2004	Schären André	Engel Kilian
2005	Schären André	Engel Kilian
2006	Schären André	Engel Kilian
2007	Schären André	Engel Kilian
2008	Schären André	Engel Kilian
2009	Schären André	Engel Kilian
2010	Schären André	Engel Kilian
2011	Schären André	Engel Kilian
2012	Schären André	Engel Kilian
2013	Schären André	Engel Kilian
2014	Schären André	Engel Kilian



Übersicht der organisierten Anlässe



Der Turnverein Wynau ist ein sehr aktiver Verein. In der bisherigen Vereinsgeschichte organisierte er unzählige Anlässe für den Turnsport, aber auch unterhaltende Events für die Dorfbevölkerung und die Region. Zu erwähnen sind sicher die Verbandsspieltage, früher noch auf dem Sportplatz im Ortsteil Einschlag. Einige Verbandsturnfahrten, Turnervorstellungen – zum Teil mit Theateraufführungen – Schauturnen zusammen mit dem TV Roggwil, Schwingfeste, Geräteturnwettkämpfe, Lottospiele, Mattenfeste, Filmvorführungen, Vereinsmeisterschaften, Turnerbrunch und die «Buurestube». Als ein Höhepunkt des Wynauer Jubiläres darf das durchgeführte Verbandsturnfest von 1919 in Wynau bezeichnet werden. Der damalige Grossanlass wurde beim Löwen in Obermurgenthal ausgetragen.



Aktuelle Anlässe im Dorf

Turnerbrunch – ehemals «Buure-Zmorge»

Seit dem 6. Juni 1982 gehört das «Buure-Zmorge» zum Jahresprogramm des Damenturnvereins. Die Initiantinnen wurden bereits beim ersten Anlass unter den Linden des Schulhausplatzes mit zahlreichen Besucherinnen und Besuchern belohnt. Das feine Zmorge-Bufferet, heute angeboten als Turnerbrunch, mit hausgemachten Produkten und einer feinen Rösti sind nach wie vor sehr beliebt.

«Buurestube» in der Plüss-Scheune

Der Startschuss für den traditionellen Anlass in der Plüss-Scheune erfolgte mit dem Dorffest 1983. Neben anderen zahlreichen Dorfbeizli durften die Turnvereine als gemeinsames Projekt die «Buurestube» führen. In unzähligen Stunden musste die Scheune gereinigt und umgebaut werden. Böden wurden verstärkt, Wände

gestellt, neue Geländer errichtet und alle elektrischen Anschlüsse für die Beleuchtung und die Geräte mussten neu installiert werden. Mit gediegenen, kreativen Dekorationselementen wurde die Scheune so in ein heimeliges Lokal umgestaltet. Natürlich ging der Reingewinn von diesem Anlass in den Fonds für den Bau eines Mehrzweckgebäudes.

Nach dem riesigen Aufwand und den vielen Stunden Fronarbeit war man sich einig, dass dieser Anlass weitergeführt werden muss. In Absprache mit den Eigentümern wurden in den Folgejahren laufend bauliche Verbesserungen aus praktischen oder sicherheitstechnischen Gründen vorgenommen.

Ein herzliches Dankeschön an die Familien Plüss und Oberli für das grosse Entgegenkommen.

Im September 2014 wird es zum 31. Male in dieser Plüss-Scheune wieder nach Käse riechen, um die

Bevölkerung mit den feinen Köstlichkeiten der «Buurestube» zu verwöhnen.



Besuchte Anlässe und Wettkämpfe

Die Teilnahme an einem Turnfest war und ist für den Turnverein Wynau immer ein hohes Ziel und zugleich eine Standortbestimmung für alle Turnerinnen und Turner.

Im Jahre 1948 wagten es 12 Männer am internationalen Turnfest in Venedig teilzunehmen. Von 18 Sektionen in der 6. Kategorie errang der TV Wynau den hervorragenden 6. Platz.

Insgesamt haben die Wynauer Turnerinnen und Turner an 84 Turnfesten teilgenommen. Neben ein paar Topresultate.

Grundsätzlich kommt Mitmachen ja vor dem Rang! Trotzdem gibt es aus den Reihen der Wynauer Turnerinnen und Turner immer wieder herausragende Einzelleistungen.

Vereinswettkampf Podestplätze:

1918	Bezirksturnfest Hindelbank	1. Rang	
1919	Bezirksturnfest Wynau	2. Rang	
1923	Bezirksturnfest Utzenstorf	1. Rang	
1926	Bezirksturnfest Niederbipp	Kategorie 5	1. Rang
1929	Bezirksturnfest Burgdorf	Kategorie 5	1. Rang
1930	Bezirksturnfest Madiswil	Kategorie 5	3. Rang
1933	Bezirksturnfest Wynau	Kategorie 5	1. Rang
1935	Bezirksturnfest Hindelbank	Kategorie 5	1. Rang
1937	Bezirksturnfest Huttwil	Kategorie 5	1. Rang
1939	Bezirksturnfest Bärau	Kategorie 5	1. Rang
1945	Kantonturnfest Lützelflüh	Kategorie 5	2. Rang
1950	Bezirksturnfest Bätterkinden	Kategorie 6	1. Rang
1952	Bezirksturnfest Roggwil	Kategorie 5	3. Rang
1956	Bezirksturnfest Rohrbach	Kategorie 6	1. Rang
1994	Verbandsmeisterschaft Attiswil	Gymnastik Kleinfeld	3. Rang
2004	Regionaltturnfest Maisprach BL	Stärkeklasse 2	3. Rang

Einzeltturnen Podestplätze während den letzten 25 Jahren:

1990	Hubacher Susanne	Verbandsturnfest Kirchberg	Leichtathletik 3-Kampf	1. Rang
2000	Röllli Heidi	Verbandsturnfest Roggwil	Turnwettkampf Frauen	3. Rang
2001	Barner Therese	Verbandsturnfest Utzenstorf	3-Kampf F 45+	2. Rang
2006	Barner Therese	Verbands-TF H'buchsee	Turnwettkampf F 50+	1. Rang
2008	Barner Therese	Verbandsturnfest Huttwil	Turnwettkampf Frauen	1. Rang
2009	Barner Therese	Seeländisches Aarberg	Turnwettkampf F 50+	3. Rang
2010	Barner Therese	Seeländisches Müntschemier	Turnwettkampf F 55+	2. Rang
2010	Schären Gisela	Seeländisches Müntschemier	Turnwettkampf F 35+	2. Rang
2011	Plüss Erika	Seeländisches Ammerzwil	Turnwettkampf F 45+	2. Rang
2011	Schären André	Seeländisches Ammerzwil	Turnwettkampf M 35+	2. Rang
2011	Schären Gisela	Seeländisches Ammerzwil	Turnwettkampf F 35+	3. Rang
2012	Hunziker Christoph	Verbandsturnfest Oberburg	Turnwettkampf M 45+	2. Rang
2014	Hunziker Christoph	Verbandsturnfest Roggwil	Turnwettkampf M 45+	3. Rang



Gymnaestrada

Als **Gymnaestrada** wird ein vom Weltgymnastikverband organisierter Turnfest bezeichnet, das – wie die Olympischen Spiele – alle vier Jahre stattfindet. Im Mittelpunkt einer jeden Gymnaestrada stehen verschiedenste turnerische Vorführungen, die allerdings nicht aneinander gemessen werden.

Einige Mitglieder des Damenturnvereins haben diese Welt-Turnfeste sogar besucht, nämlich:

1969 in Basel. In der Stadt am Rheinknie nahmen vier Turnerinnen zum ersten Mal an der Gymnaestrada teil.

1982 in Zürich. Eine Teilnehmerin liess sich das Gymnastik-Spektakel vor der Haustüre nicht nehmen.

1987 in Herning. Unter den 17 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus 25 Nationen waren sieben Wynauerinnen in Dänemark vertreten.

1991 in Amsterdam. In die Hafenstadt der Niederlande reisten sogar elf Turnerinnen.

1995 in Berlin. Am Turnfestival in der deutschen Weltstadt beteiligten sich vier Wynauerinnen.

Von der Taufe bis zum Podest, Geräteriege Wynau

Nach dem Motto «sprich nicht nur darüber, sondern tu es» wurde im Winter 1983/84 die Geräteriege innerhalb der Jugi aus der Taufe gehoben. Die Initianten waren Ruedi Reber und Max Leuenberger. Ruedi als Leichtathlet mit nationalen Erfolgen und Max als langjähriger Geräteturner in Melchnau und Wynau. Niemand ahnte damals, zu welch grossen Taten die jungen Turner in den kommenden Jahren fähig sein sollten.

Erst im Jahre 1978 wurde das Geräteturnen (GETU) vom damaligen ETV, heute STV, ins Leben gerufen. Die Sportart bietet mit den Disziplinen Boden, Barren, Reck, Minitrampolin und Schaukelring ein sehr anspruchsvolles Wettkampfprogramm an. Bei

den Jungturnern ist das Geräteturnen sehr beliebt und hat sich entsprechend gut entwickelt. Ruedi war nicht nur Mitinitiant des Geräteturnens in Wynau, sondern engagierte sich auch im Verband als Kursleiter, Schiedsrichter und Verantwortlicher für den Bereich Geräteturnen.

Ruedi und Max als Leiterteam waren ein Glücksfall. Sie konnten die jungen, talentierten Turner begeistern und verstanden es, die komplexen Übungen in den Trainings spielerisch einzustudieren. Fazit: Wenn alles stimmt, bleiben auch die Erfolge nicht aus.

Während der Aufbauphase in den 80er Jahren wurden unzählige Nachwuchswettkämpfe, Jugitage und Ge-

räte-Einzelwettkämpfe besucht. Der Aufwand wurde früh belohnt und die Wynauer turnten sich meistens bereits bei den tieferen Kategorien in die Medaillentränge. Später nahm die Wynauer-Elite regelmässig und mit Erfolg an den Meisterschaften teil.



Erfolge im Vereinsgeräteturnen

1992	Verbandsmeisterschaft	Oberburg	2. Rang	Schaukelringe
1993	Verbandsmeisterschaft	Huttwil	1. Rang	Schaukelringe
1993	Verbandsmeisterschaft	Huttwil	1. Rang	Bodenturnen
1994	Verbandsmeisterschaft	Attiswil	3. Rang	Schaukelringe
1994	Verbandsmeisterschaft	Attiswil	1. Rang	Bodenturnen
1994	Kantonalmeisterschaft	Brügg	2. Rang	Bodenturnen
Kantonalmeister				
1994	Kantonalmeisterschaft	Brügg	1. Rang	Schaukelringe
1995	Verbandsmeisterschaft	Zollbrück	1. Rang	Bodenturnen
1995	Verbandsmeisterschaft	Zollbrück	1. Rang	Schaukelringe
1995	Kantonalmeisterschaft	Utzenstorf	2. Rang	Bodenturnen
1996	Verbandsmeisterschaft	Oberburg	3. Rang	Schaukelringe
1996	Verbandsmeisterschaft	Oberburg	1. Rang	Bodenturnen
1996	Kantonalmeisterschaft	Utzenstorf	3. Rang	Bodenturnen
1997	Verbandsmeisterschaft	Rohrbach	2. Rang	Schaukelringe
1997	Kantonalmeisterschaft	Le Landeron	2. Rang	Schaukelringe
1998	Verbandsmeisterschaft	Bätterkinden	3. Rang	Schaukelringe
1999	Kantonalmeisterschaft	Studen	3. Rang	Schaukelringe
2000	Kantonalmeisterschaft	Langenthal	3. Rang	Schaukelringe
2001	Kantonalturnfest	Wimmis	3. Rang	Bodenturnen
2002	Verbandsmeisterschaft	Langenthal	3. Rang	Schaukelringe



Highlights im Geräteturnen-Einzel

(Nur die bedeutendsten Anlässe und Erfolge)

1987	Röllli Urs	Kantonalmeisterschaft Ittigen	2. Rang	Getu 4
1987	Engel Kilian	Kantonalmeisterschaft Ittigen	3. Rang	Getu 4
1988	Bühler Roland	Kantonalmeisterschaft Langenthal	3. Rang	Getu 4
1988	Schären André	Kantonalmeisterschaft Langenthal	3. Rang	Getu 4
1988	Engel Kilian	Kantonalmeister in Langenthal	1. Rang	Getu 5
1988	Röllli Urs	Schweizermeister in Vevey	1. Rang	Getu 5
1990	Mannschaft Bern	Schweizermeister Wohlen AG	1. Rang	Kat.B / G5
1990	Röllli Urs	Schweizermeisterschaft Wohlen	2. Rang	Getu 6
1991	Schären André	Kantonalmeister in Strättligen	1. Rang	Getu 5
1991	Röllli Urs	Kantonalmeister in Strättligen	1. Rang	Getu 6
1991	Engel Kilian	Kantonalmeisterschaft Strättligen	2. Rang	Getu 6
1991	Schären André	Sieger Eidg. Turnfest Luzern	1. Rang	Getu 5
1991	Röllli Urs	Sieger Eidg. Turnfest Luzern	1. Rang	Getu 6
1991	Engel Kilian	Eidg. Turnfest Luzern	3. Rang	Getu 6
1992	Engel Kilian	Frühlingswettkampf Roggwil	2. Rang	Getu 6
1992	Röllli Urs	Frühlingswettkampf Roggwil	3. Rang	Getu 6
2000	Brunschwiler Yves	Turnfestsieger in Roggwil	1. Rang	Getu 5
2000	Engel Kilian	Turnfestsieger in Roggwil	1. Rang	Getu 6



Erfolg an den Bernischen Meisterschaften im Vereins- und Sektionsturnen in Brugg vom 4. September 1994

Die Wynauer überraschten alle

Der TV Wynau überraschte an der Kantonalmeisterschaft im Sektionsturnen mit einem ersten und zweiten Rang. Im Vereinswettkampf der Turnerinnen gingen zwei Titel an den DTV Walkringen.

An den 18. Kantonalmeisterschaften im Sektionsturnen und Vereinswettkampf auf der Sportanlage Erlin in Brugg überraschte der TV Wynau mit dem Titelgewinn an den Schaukelringen. Während Titelverteidiger Ostermundigen die Finalteilnahme nach einem gravierenden Fehler eines Turners (Sturz vom Gerät) in der Hauptrunde begraben musste, setzten die Oberaargauer mit 29,63 gleich eine beachtenswerte Bestnote. In der Finalrunde konnten sie sich erneut steigern und verwiesen Kallnach auf den zweiten Rang.

Selbst für den Riegenleiter Ruedi Reber kam der Sieg überraschend. «Im Hinterkopf habe ich an diesem Gerät schon mit einer Finalteilnahme gerechnet, nicht aber mit dem Meistertitel», gestand er nach dem Wettkampf. Mit dem zweiten Rang hinter dem überzeugend turnenden TV Thun im Bodenturnen bewiesen die Wynauer, dass sie auch hier zur kantonalen Spitze gehören. Die überraschenden Leistungen an ihrer ersten Teilnahme an Kantonalmeisterschaften kommt nicht von ungefähr. «In den letzten zwölf Jahren ist die heutige Geräteecke über das Jugendturnen aufgebaut worden; seit drei Jahren ist auch das Sektionsturnen auf unserem Programm», erklärte Reber.

ren. An den Bernischen Meisterschaften im Vereins- und Sektionsturnen setzten sich die Favoriten durch. An den Schaukelringen gewann Wynau, während Oberburg die Kleinfeldgymnastik für sich entschied und die Turnerinnen von Inkwil im Geräteturnen dominierten.

Im Mittelpunkt der Wettkämpfe standen einmal mehr die attraktiven Gymnastik-Wettkämpfe der Turnerinnen und Turner. Auf dem Rasenplatz setzte sich dank einer Steigerung gegenüber der Vorrunde Reichenbach durch. In der Kleinfeldgymnastik kam es zum Zweikampf zweier Sektionen aus dem Turnverband Oberaargau-Emmental: Oberburg gewann vor dem letztjährigen Bonzemedailleengewinner Roggwil.

Gold und Silber für Wynau

Bei den Turnerinnen war der Damenturnverein Walkringen der Sieger des Tages. Der Turnverein Wynau reihte sich mit dem Sieg an den Schaukelringen und mit dem zweiten Platz im Bodenturnen unter den besten Sektionen ein.

Turnverband Oberaargau-Emmental

Roggwil / Thörigen im September 1994

Turnverein Wynau
Rudolf Reber
Grubenstr. 512
4923 Wynau

18. BERN. KANT.-MEISTERSCHAFTEN IM SEKTIONSTURNEN, 4. SEPT. 1994 IN BRÜGG

Liebe Turnkameraden

Einmal mehr hat der Vorstand des TVOE von der grossartigen Leistung Eures Vereins an der oben erwähnten Meisterschaft Kenntnis genommen. Mit grosser Freude gratulieren wir Euch herzlich zum

1. Rang an den Schaukelringen
2. Rang im Bodenturnen

Wir sind überzeugt davon, dass dieser tolle Erfolg zum grössten Teil Eurem Trainingsfleiss zuzuschreiben ist. Zudem wird er Ansporn sein für viele Eurer jugendlichen Kameraden. Wir wünschen Euch weiterhin viel Freude und Erfolg bei Eurer sinnvollen Freizeitbeschäftigung und verbleiben für heute

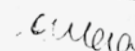
mit kameradschaftlichen Turnergrüssen

TURNVERBAND OBERAARGAU - EMMENTAL

TK-Präsident:


Bruno Ammann

Verbandspräsident:


Clemens Meier

71. Eidgenössisches Turnfest Luzern 12.-16. und 19.-23. Juni 1991

Grosser Tag für den kleinen TV Wynau BE

In den Leistungsstufen G5 und G6 hielten die reinen Geräteturner die ehemaligen Kunstturner in Schach. Schwierigkeiten bereitete letzteren weniger die Umstellung vom Sprungbrett zum Minitramp oder von den Olympia- zu den Schaukelringen, als vielmehr die geforderte Qualität in Ausführung und Haltung. Gerade diese Anforder-

ungen beherrschten die Berner und speziell die Vertreter des TV Wynau ausgezeichnet. Nur gerade Markus Fischbacher vom TV Benken SG im G5 und Peter Leuzinger aus Buchthalen SH im G6 konnten die Kompaktheit der Berner durchbrechen. Im G5 setzte sich André Schären vom TV Wynau erst ganz am Schluss gegen den lange Zeit führenden St. Galler durch.

Im hochstehenden G6-Wettkampf setzte sich Urs Röllli, ebenfalls aus Wynau, von Beginn weg an die Spitze und gab diese nicht mehr ab. 18 Hunderstel zurück lagen zwei Turner mit der gleichen Punktzahl. Dank der höheren Einzelnote konnte sich schliesslich Urs Walther vom TV Kallnach BE die Silbermedaille umhängen lassen. Der andere Wynauer, Kilian Engel, freute sich jedoch auch über Bronze überschwenkend. Einen kleinen Vorteil allerdings genossen die Wynauer: Da der Verein zu klein ist, konnten sie keinen Sektionswettkampf bestreiten und sich dafür voll auf das Einzelturnen konzentrieren.

Hugo Rechsteiner

Volleyball

Seit den 50er-Jahren gilt Volleyball als eines der beliebtesten Ballspiele unter den Turnerinnen. Zu Beginn wurde die «Mannschaft» jeweils situativ aus den Spielerinnen zusammengestellt, später bildete sich dann ein festes Team. Damit waren die Voraussetzungen erfüllt, um auch an Spieltagen und Meisterschaften teilnehmen zu können.

1981 schloss sich die Mannschaft des Damenturnvereins dem Schweizerischen Volleyballverband an. Ab diesem Zeitpunkt spielten die lizenzierten Volleyballerinnen im Regionalverband Solothurn. Grossen Erfolg feierte das Wynauer-Team in der Saison 1986/87 indem sie von der 4. in die 3. Liga aufsteigen konnten, was ein grosser Verdienst von Irene Andres war.

Der Hubel-Cup: In den Jahren 1979, 1980 sowie 1986 bis 1992 führte der Damenturnverein jeweils Mitte August ein Volleyballturnier durch, gespielt wurde um den «Hubel-Cup». Das Turnier wurde jeweils von acht bis zwölf Mannschaften besucht und war über die Region hinaus bekannt wie auch beliebt. 1980 und 1986 belegten die Wynauerinnen sogar den 1. Rang.

Das grosse Engagement der Trainer/-innen förderte auch Talente bei den Juniorinnen an den Tag. Deborah Andres, Rahel Andres und Sarah Christen spielten zwei Saisons in Langenthal, kamen in die Nationalmannschaft und wechselten nach Luzern in die Nationalliga A.

Wie in vielen anderen Bereichen und speziell bei den jungen Mannschaf-



ten gibt es Hochs und Tiefs. Erfolge sind abhängig vom Willen und der Verfügbarkeit der Spielerinnen. Auch die Wynauerinnen wurden von Veränderungen und Abgängen nicht verschont. Mannschaften mussten aufgelöst werden und einzelne Volleyballerinnen suchten sich Vereine in der Region.

Doch seit 2009 wird in Wynau wieder regelmässig Volleyball gespielt. Eigentlich nur um die Halle auszulasten, wie die Initiantin Heidi Zürcher erklärte. Doch den neun Spielerinnen und den acht Spielern geht es um wesentlich mehr. Mit viel Spielfreude und Kampfgeist ist die Mixed-Volleyballgruppe heute ein konsolidiertes Team. Jeden Montag von 18.45 bis 20.30 Uhr wird trainiert, aktuell wird das Team von Walter Panoff gecoacht.

Korbball

Aus dem Damenturnverein bildete sich anfangs der 70er-Jahre eine Korbballgruppe. Die erfolgreichen Spielerinnen schafften 1975 sogar die Teilnahme an den Schweizermeisterschaften und erreichten den 18. Rang.

Auch im Turnverein wurde immer wieder Korbball gespielt. Die erste schlagkräftige Korbballmannschaft konnte während den Jahren 1950 bis 1960 diverse Erfolge feiern.

Später war die Teilnahme an Meisterschaften und Turnieren oft abhängig von talentierten Turnern. Besonders aktiv war man wieder in den Jahren 1982 bis 2010. Nebst Hallen- und Sommermeisterschaften spielte man an Verbandsspieltagen, Turnfesten und an Turnieren in der Region.

...und dann noch dies, weil das Vereinsleben auch Spass machen soll... Quer durch die Jahresberichte

Ski-Weekend 2010

...mit der Annahme, dass wir am nächsten Tag wieder in die Region Saanenmöser fahren, liessen wir die Skier, Boards und zum Teil auch die Skischuhe in den Autos und stiegen nur gerade mit dem Gepäck in die



4er-Gondeli Richtung Bergrestaurant Rellerli. Am nächsten Morgen wurden langsam aber sicher einzelne ganz schön kribbelig und freuten sich auf die perfekt präparierten Pisten. Doch oh Schreck ... oh nein, was haben wir uns nur gedacht. Die Skier und Bretter waren ja unten bei der Talstation. Wir setzten uns also in die Gondel talwärts; für einzelne eine ganz neue Erfahrung und man munkelt, sie haben diese Schmach bis heute nicht verdaut. Endlich auf der Piste wurde geflitzt und geschlitzt! Bei perfektem Wetter genossen wir die fast leeren Pisten auf der Seite Rellerli.

Turnerwanderung Zermatt 2009

Zermatt. Leichte Nebelschwaden versteckten die gefürchteten Viertausender. Zügig schleppten wir uns unter den Rucksäcken in die Höhe, dem Himmel entgegen. Ab und zu war ein leichtes Keuchen zu hören oder ein Schweisstropfen, der zu Boden fiel, selten zerriss ein Kilian-Naturjodel die Stille, das Klirren der Wanderkrücken gab den Takt der Schritte an. Und es ging obsi.

Mindestens so steil



Der Blutdruck stieg mit. Der Durst auch. Stundenlang. Und fern der Heimat. Von einem Schnupf hatte noch keiner etwas gesehen. Dafür mussten die ersten bedauernswerten Verwundeten verarztet werden. Tapfer ertrugen sie die Schmerzen. Beim Mittagshalt auf x-tausend Metern Höhe wurde klar, dass doch nicht alle Sauerstoffflaschen nur Sauerstoff enthielten. Jetzt wachten auch die Letzten auf und stärkten sich aufs Beste ...

Trainingsweekend in Willisau 2010

Die meisten Riegen nutzen das Wochenende als Auftakt in das neue Turnjahr, um Übungen einzustudieren, Spielzüge einzuüben aber auch wegen des gemütlichen Zusammenseins. Schon fast zur Tradition ist das abendliche Schwimmen geworden, bei dem uns ein professioneller Bademeister beaufsichtigte. Am Sonntag darf Spiel und Spass nicht zu kurz kommen. Einige schwenken noch einmal im Hallenbad ihren Luxuskörper und nach gemeinsamem Zusammenräumen machen wir uns müde und zufrieden auf den Heimweg.



«Wiiberobe» 2004

(eine Institution, entstanden aus der Fusion Damenriege mit dem Turnverein)

Den trüben November versüssten wir uns mit dem nun auch schon traditionellen Wiiberobe in der Apothekehütte. Der Ofen wurde entrusst und zum Glühen gebracht: Bravo Jonny. Unsere Wiiber, leider sind es momentan nur zwei, organisierten die kulinarische Seite. Es gab heißen Fleischkäse mit Salaten und Zopf. Geschmeckt hat es allen und die Verdauung wurde mit Wasserpfeife und Stumpfen tüchtig in Gang gebracht.



Regionaltturnfest Laufental-Dorneck-Thierstein 2005

Schon unsere Reise nach Laufen, in einem Oldtimer-Car und mit guter Unterhaltung (wär kennt no e Witz/hesch du öppis ghört?), war ein Erlebnis. Auf dem Wettkampfplatz massen wir uns mit anderen Vereinen in Fit und Fun, Weitwurf und Kugeltossen. Mit unserem Resultat können wir zufrieden sein. Nach getaner Arbeit und warmer Dusche genossen wir das gute Abendessen. Beim Kaffee unter freiem Himmel hatten wir noch ein Highlight: Wir wurden Zeuge einer 400-Meter-Nackt-Staffel. Ein Aufschrei ging durch die Menge und es wurde eine Zusatzrunde verlangt, die aber ausblieb. «Schade» meinten die Frauen. Zu später Stunde und zufrieden ging es, sehr ruhig – schnarch – in unsere Heimat zurück. Danke für euren Einsatz!

Turnfahrt 2008 nach Niederbipp

Für einmal haben wir die Fahrräder in der Garage gelassen und es wurden die Wanderschuhe geschnürt – es waren erfreulicherweise auch viele Kinderschuhe mit dabei! Nach dem gemütlichen Zusammensein in verschiedenen kleinen Gruppen, den obligaten Ansprachen, der originellen Predigt und gestärkt mit Speis und Trank traten wir die Rückfahrt mit dem Bipperlisi bis Station Kleben in Bannwil an. Nach einem langen Fussmarsch der Aare entlang erreichten wir mit etwas Verspätung das Pontonierhaus, wo weitere Turnkameradinnen und -kameraden sowie Familienangehörige uns erwarteten.

Aus dem Archiv

Wussten Sie, dass ...

...für die Aufrechterhaltung eines regelmässigen Turnbesuchs (Mittwoch und Freitag) 1914 Bussen eingeführt wurden?

Verspätetes Erscheinen 10 Rappen
Nichterscheinen 30 Rappen

...jedes Mitglied ein Turnkostüm anschaffen musste, welches aus einem paar Turnhosen, einem Trikot mit 10 cm langen Ärmeln, schwarzen Strümpfen, einem schwarzen Gurt und einem Paar Turnschuhen bestand?

...dem Turner Hans Schär, der Vorschlag, eine Turnfahrt zu machen, ausgedrückt wurde, weil sie noch keine Turnbänder besaßen? In der Folge wurden Turnbänder als Symbol der Zusammengehörigkeit angeschafft.

...an der HV vom 8. Juli 1916 die ersten Statuten genehmigt wurden? Jeder Turner musste diese unterschreiben. Es herrschte strenge Ordnung und Disziplin.

...die Turnvereine Wynau und Roggwil 1916 ihr erstes Schau-turnen organisierten? Der Anlass sollte als Werbung für den jungen Verein dienen und mithelfen die Finanzen aufzubessern. Daraus folgte die nachstehende Erkenntnis (Zitat): *«Wir wollen, dass wir recht bald wieder ein solches Festchen veranstalten können, und dass wieder bessere Zeiten uns für dessen Gelingen beistehen werden, denn wenn dieser Krieg einmal zu Ende geht, so ist auch für uns wieder mehr Aussicht vorhanden, dass wir von der Gemeinde unterstützt werden, und dass die nötigen Mittel beschafft werden».*

...unser Turnverein am 19. November 1916 in den Turnverband Oberaargau-Emmental aufgenommen wurde?

...die Wynauer 1917 ihr erstes Turnfest in Herzogenbuchsee bestritten? Die vielbeachteten Neulinge hatten



sogar eine eigene Blasmusik, weil die Hälfte der Turner zugleich noch Mitglied der Musikgesellschaft war.

...neben dem Sektionsturnen auch Einzeltürner ausgezeichnete Leistungen erbrachten?

• Trösch Jakob, Kantonaltturnfest 1921 in Langenthal, Einzelkranz im volkstümlich Turnen

• Andres Werner, Eidg. Turnfest in Genf, 17. Rang mit Kranz im Nationalturnen

...der Damenturnverein vier Monate nach der Gründung am Schützenfest Ende Mai 1937 einen Reigen zum Besten gab? Die Bevölkerung war begeistert!

...an einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung 1937 der Schulhaus- und Turnhallenbau beschlossen wurde? Von 286 Anwesenden stimmten 254 für das Projekt mit Kosten von Fr. 230 000.–

...zwischen dem 15. November 1938 und dem 17. Januar 1939 sämtliche Turnstunden wegen Maul- und Klauenseuche ausfielen? Auch kantonale Spieltage und Einzelturntage fielen aus obigem Grund ins Wasser.

...die Hauptversammlung des DTV 1939 und viele weitere Anlässe im Süssholzplättli stattfanden?

...am 31. August 1939 die neue Turnhalle wegen Ausbruch des 2. Weltkrieges in ein Feldlazarett umgewandelt wurde? Die offizielle Einweihung fand erst im Oktober statt und der Turnbetrieb war bis

Mitte 1940 nicht oder nur mit Unterbrüchen möglich.

...der Turnbetrieb im Winter 1941 eingestellt werden musste? Infolge Kohlenmangel konnte die Halle nicht beheizt werden und die Temperatur sank auf – 15 Grad.

...zwölf «Mann» des Turnvereins 1948 am internationalen Turnfest in VENEDIG teilnahmen? Von 18 Sektionen in der 6. Kategorie erreichte der TV Wynau den 6. Rang. Ein Fanclub von sechs Turnerinnen aus dem DTV war auch dabei.

...der DTV an der Hauptversammlung 1973 erstmals über das generelle «DU» unter Mitgliedern diskutierte? Es waren fast alle damit einverstanden und von nun an duzte man sich – mit einigen Ausnahmen.



Die Lebenszyklen unserer Fahnen

1918:
Die erste Fahne wurde am
22. September eingeweiht.

1946:
Trotz wirtschaftlich schlechten
Zeiten konnte am 8. Oktober die
zweite Fahne zum ersten Mal
ausgerollt werden.

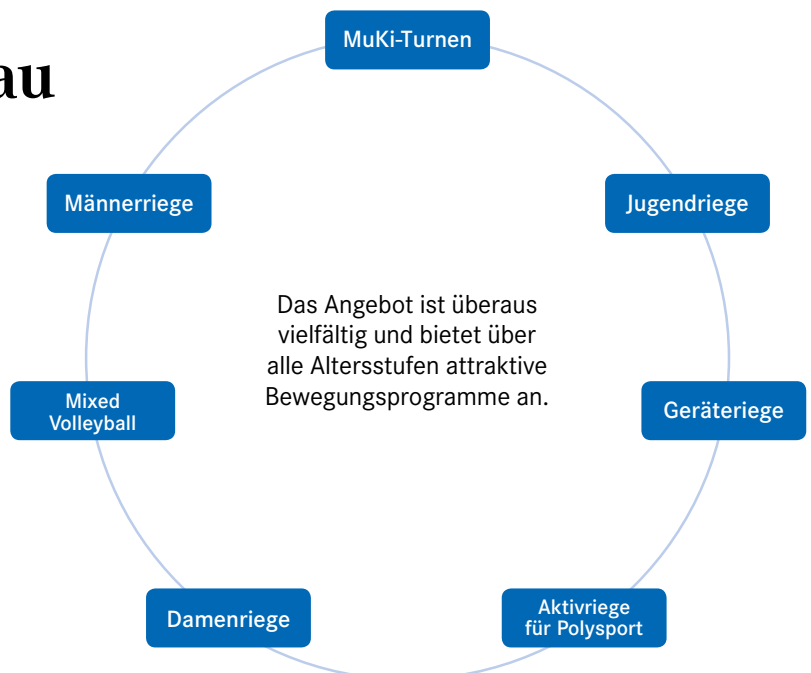
1957:
Der Jugendriege kann die erste
Standarte übergeben werden.

1987:
Auch der Damenturnverein besitzt
nun eine eigene
Fahne.

1997:
Einweihung der aktuellen Vereins-
fahne am 29. August



Der Turnverein Wynau heute



Werbespots der Riegen

MuKi-Turnen

Leitung: Barbara Christen
Programm: nach Ankündigung

Das MuKi-Turnen weckt Freude am gemeinsamen Turnen und Spielen. Mütter wie Väter bewegen sich aktiv mit ihrem 3- bis 5-jährigen Kind. Auf spielerische Art und Weise lernen die Kinder sich in einer Gruppe zu integrieren. Es wird gehüpft, geklettert, gerannt, geschaukelt, gesungen und gelacht. Natürlich sind auch Grosseltern immer wieder herzlich willkommen.

Liebevolle Zuwendung und die körperliche Aktivität können zur frühkindlichen Gesamtentwicklung beitragen.



Jugendriege

Leitung: Eveline von Däniken
und Adrian Amport.
Training: Donnerstag
von 18.00 bis 19.30 Uhr

Wir gestalten die Lektionen spielerisch und abwechslungsreich, sei das mit Leichtathletik, Reigen, spielen oder turnen an Geräten. Meistens sind alle mit Freude dabei und wir haben immer viel Spass zusammen. Auch für die Zukunft sind wir auf die Jugendlichen angewiesen.

Unser Ziel: Für Jugendsport in Wynau gehst du in die gemischte Jugi des Turnvereins



Geräteriege

Leitung: Kilian Engel
Alles Weitere im Handy-Chat...



Aktivriege

Leitung: Gisela Schären
Training: Freitag
von 20.15 bis 22.00 Uhr

Wir halten uns fit, spielen viel Korbball und Unihockey, gehen auch auf Wünsche und Bedürfnisse der Mitturner und Mitturnerinnen ein. Komm einfach vorbei und mach mit!



Damenriege

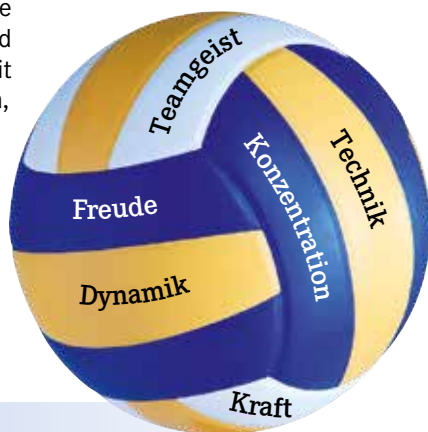
Leitung: Esther Brunschwiler
Training: Dienstag
von 20.00 bis 21.30 Uhr

Treffpunkt der Damenriege ist jeweils in der Halle. Das Ziel ist, unsere Ausdauer zu verbessern, die Muskeln zu stärken und zu dehnen, damit wir für den Alltag sowie die Freizeit fit werden und bleiben. Die Turnstunden sind entsprechend sportlich vielfältig gestaltet mit Gymnastik, Vitaparcours, Yoga, Theraband usw. Natürlich dürfen das Spiel und das Lachen nicht fehlen.

Volleyball

Leitung: Walter Panoff
Training: Montag
von 18.45 bis 20.30 Uhr

Ein Spiel für Mann, Frau, Jung und Alt. Teilnahme an der STV Mixed-Meisterschaft sowie an Plauschturnieren. Hans Christen, Spielkoordinator

**Weisheit**

Die Herausforderung des Älterwerdens liegt nicht nur darin ein stolzes Alter zu erreichen.

Männerriege

Leitung: Toni Röllli

Fast jeden Montag kommen die etwas älteren Herren des Turnvereins Wynau zusammen. Das Ziel ist das Turnen in lockerer Art mit Schwerpunkt Kraft, Bewegung, Ausdauer und Koordination. Mit viel Elan spielen wir unter anderem Unihockey und Faustball.

Schöne Sommerabende laden auch zu abwechslungsreichen Velotouren ein. Die Kameradschaftspflege nach den Turnstunden und während dem Jahr gehört natürlich auch dazu.



Ich bin Mitglied im TV Wynau, weil...

... Sport bewegt und die Gemeinschaft pflegt. *Florian Meyer*

... der Turnverein mittlerweile ein fester Bestandteil meines Lebens ist. *Kilian Engel*

... es Spass macht, gemeinsam Sport zu treiben. Zudem haben wir viele tolle gemeinsame Anlässe! *Gisela Schären*

... ich seit meinem 4. Lebensjahr Mitglied des TV Wynau bin! MuKi, Jugi, Volleyball – nun aktiv im Vorstand und an den Anlässen mit Rat und Tat dabei. 1980 bis 2014 ... und kein Weg war mir zu lang! Viele Trainingseinheiten und Matches habe ich in der Turnhalle Hubel absolviert, viel Schweiß vergossen aber vor allem auch viele schöne und lustige Stunden verbracht. Durch den Turnverein habe ich vieles ge-

lernt, erlebt und tolle Freundschaften geschlossen! Und ich hoffe, es kommen noch einige Stunden und Erfahrungen dazu! *Moni Stalder*

... ich etwas für meine Gesundheit tun möchte und ich die Kameradschaft sehr schätze. *Ruth Kohler*

... ich kein Einzelkämpfer bin und mir der TV seit dem 27. Lebensjahr immer ein spannendes Bewegungsprogramm bietet. Mannschaftswettkämpfe und Ballspiele sowie gesellige Anlässe sorgen für die richtige Balance zwischen Leistungs- sowie Gesundheitssport und Vergnügen. *Kurt Käppeli*

... mir der Turnverein einen tollen Ausgleich zu meinem beruflichen Alltag bietet mit Fitness, Spiel und toller Kameradschaft. *Christoph Hunziker*

... es einfach Spass macht, gemeinsam sportliche Ziele zu erreichen. *Urs Röllli*

... für mich der DTV eine gute Brücke war. Vor 30 Jahren sind wir nach Oberwynau gekommen. Meine Begeisterung hielt sich in Grenzen und ich dachte, da bleibe ich nicht lange... Aber das Einleben war gar nicht so schwer. Dank dem DTV lernte ich schnell Leute kennen. Gerne erinnere ich mich an lustige Reisen, gemütliche Höcks und natürlich an immer kurzweilige Turnstunden. Da hat meine Generation richtig Glück. Rösi Luginbühl, 1918-2014, war eine begeisterte Turnerin im DTV Wynau. Aber nach ihrer Heirat (1945) durfte sie nicht mehr in den DTV. Die Schwiegereltern fanden, eine Bauersfrau habe nicht noch Zeit fürs Turnen.

Elisabeth Widmer



**Das Organisationskomitee
sowie die Turnerinnen und
Turner danken:**

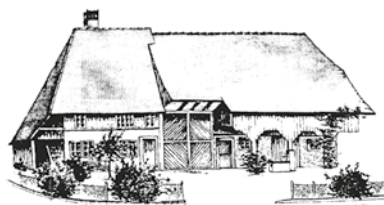
- Der Einwohnergemeinde Wynau
- Der Burgergemeinde Wynau
- Unseren Hauptsponsoren
- Den Sponsoren des Flyers
- Den Teilnehmenden an unserer Beamerwerbung während der «Buurestube»

- Für die Unterstützung mit Material und Leihgegenständen
- Den Eigentümern für die Nutzung der Plüss-Scheune
- Für alle Präsente und Gratulationen
- Allen Helferinnen und Helfern
- Den Passivmitgliedern und Gönnern
- Allen, welche den Turnverein Wynau in irgendeiner Form unterstützen

Jubiläumsfeier und «Buurestube» vom 12. bis 14. September 2014

Die Turnerinnen und Turner freuen sich den runden Geburtstag mit der Bevölkerung von Wynau und Umgebung sowie mit Freunden und Sympathisanten in der Plüss-Scheune feiern zu können.

Herzlich Willkommen!



PLÜSS SCHEUNE WYNAU



Festprogramm

Freitag, 12. September

Ab 19.00 Uhr

Raclette
Heisse Hamme
Meringues

Barbetrieb im Gewölbekeller
Tanz und Unterhaltung
mit der **Surprise Band**

Samstag, 13. September

Ab 18.00 Uhr

Raclette
Heisse Hamme
Meringues

Barbetrieb im Gewölbekeller
Tanz und Unterhaltung
mit der Band **«Die Seeländer»**

Sonntag, 14. September

Festakt
100 Jahre Turnverein Wynau

Nur für angemeldete Gäste

Ab 10.00 Uhr Eintreffen der Gäste
Ab 10.30 Uhr Festakt 100 Jahre
Turnverein Wynau
Ab 12.30 Uhr Mittagessen



Verbandsturnfest Bern Oberaargau-Emmental, 2014 in Roggwil

Impressum

Redaktion: Urs Röllli und Kurt Käppeli

Gestaltung: Sandra Pfäffli, all print Sumiswald AG

Druck und Weiterverarbeitung: all print Sumiswald AG

Auflage: 1200 Ex.